



(10) **DE 10 2013 204 634 A1** 2014.09.18

(12) **Offenlegungsschrift**

(21) Aktenzeichen: **10 2013 204 634.0**

(22) Anmeldetag: **15.03.2013**

(43) Offenlegungstag: **18.09.2014**

(51) Int Cl.: **F24C 7/08 (2006.01)**
G06F 17/30 (2006.01)

(71) Anmelder:
**E.G.O. Elektro-Gerätebau GmbH, 75038
Oberderdingen, DE**

(74) Vertreter:
**Patentanwälte Ruff, Wilhelm, Beier, Dauster &
Partner, 70174 Stuttgart, DE**

(72) Erfinder:
Baier, Martin, 76275 Ettlingen, DE

(56) Ermittelter Stand der Technik:

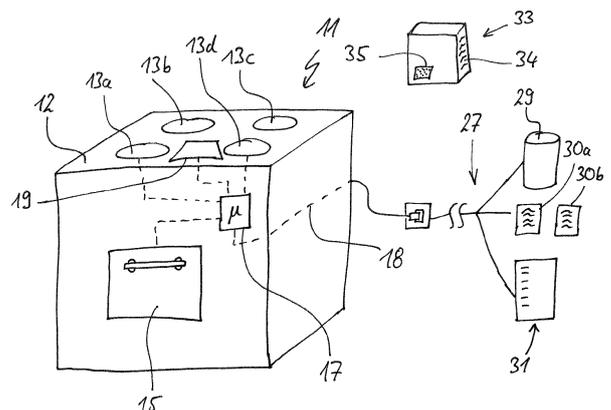
DE	42 16 718	A1
DE	10 2010 054 382	A1
DE	20 2012 006 187	U1
US	6 549 818	B1
US	2011 / 0 132 201	A1
EP	2 466 212	A2

Prüfungsantrag gemäß § 44 PatG ist gestellt.

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Verfahren zur Zubereitung eines Garguts und Gargerät**

(57) Zusammenfassung: Ein Verfahren zur Zubereitung eines Garguts als Gericht mittels eines Kochfelds als Garvorgang, wobei das Gargerät ausgewählt ist aus der Gruppe, Herd, Backofen, Dampfgarer, Mikrowellenofen, wird mit einer Steuerung des Gargeräts durchgeführt. Es wird dabei durch Garparameter gesteuert, wobei die Steuerung eine Schnittstelle aufweist zu einem Kochrezept oder einer Ansammlung von Kochrezepten in elektronischer Form. Die Steuerung durchsucht ein Kochrezept mittels eines Programms und bereitet sie als Daten derart auf, dass mittels der Ergebnisse der aufbereiteten Daten aus dem Kochrezept das Gargerät derart gesteuert und mit Garparametern versehen wird, dass ein gewünschter Garvorgang zumindest weitgehend automatisiert durchgeführt wird.



Beschreibung

Anwendungsgebiet und Stand der Technik

[0001] Die Erfindung betrifft ein Verfahren zur Zubereitung eines Garguts als Gericht mittels eines Gargeräts als Garvorgang sowie ein entsprechendes Gargerät.

[0002] Es ist beispielsweise aus der DE 10057849 A1 bekannt, bei einem Herd als Gargerät eine Schnittstelle mit dem Internet vorzusehen. Dies dient unter anderem dazu, an dem Herd Informationen, Programmangebote und Abläufe einzugeben, überwachen oder abrufen zu können. Des Weiteren kann so eine Rezept-Datenbank zur Verfügung gestellt werden, deren Rezepte speziell auf die Besonderheiten des Herdes abgestimmt sind, zum Beispiel bezüglich einer Betriebsart wie Umluftgrillen oder Intensivhitze. Dessen Parameter für den Herd sind an genau bestimmter Stelle und in bestimmter Weise abgespeichert. So können auch neuartige Garverfahren einer Bedienperson zugänglich gemacht und anschaulich dargelegt werden.

[0003] Aus der DE 102009000652 A1 ist ein weiterer Herd mit einer Schnittstelle an das Internet bekannt, wozu eine spezielle Konsole am Herd angeordnet werden kann, beispielsweise ein mobiles Endgerät wie ein Mobiltelefon oder ein Tablet-Computer. In der Konsole können bereits Rezepte vorhanden sein. Des Weiteren kann die Konsole über die Schnittstelle zum Internet auch Rezepte laden, beispielsweise aus einer Rezept-Datenbank, wo diese Rezepte speziell für den Herd aufbereitet abgespeichert sind bzw. sich an einer genau definierten und bekannten Stelle befinden, wo der Herd sie leicht finden kann.

Aufgabe und Lösung

[0004] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein eingangs genanntes Verfahren sowie ein zu dessen Durchführung geeignetes Gargerät zu schaffen, mit denen Probleme des Standes der Technik ausgeräumt werden können und es insbesondere möglich ist, einen eingangs genannten Garvorgang in vielfältiger Art und Weise erweiterbar auszugestalten und auch flexibel neue Gerichte zubereiten zu können.

[0005] Gelöst wird diese Aufgabe durch ein Verfahren mit den Merkmalen des Anspruchs 1 sowie ein zu dessen Durchführung ausgebildetes Gargerät mit den Merkmalen des Anspruchs 11. Vorteilhafte sowie bevorzugte Ausgestaltungen der Erfindung sind Gegenstand der weiteren Ansprüche und werden im Folgenden näher erläutert. Dabei werden manche der Merkmale nur für das Verfahren oder nur für das Gargerät beschrieben. Sie sollen jedoch unabhängig davon sowohl für das Verfahren als auch für das Garge-

rät selbständig gelten können. Der Wortlaut der Ansprüche wird durch ausdrückliche Bezugnahme zum Inhalt der Beschreibung gemacht.

[0006] Es ist vorgesehen, dass mit einem eingangs genannten Gargerät bzw. einer Steuerung dieses Gargeräts das Verfahren durchgeführt wird, wobei es durch Garparameter aus einer Datenbank gesteuert wird, vorzugsweise einer externen Datenbank. Diese Garparameter können beispielsweise Temperaturangaben, Zeitangaben, Beheizungsarten odgl. sein. Das Gargerät bzw. die Steuerung weist eine Schnittstelle auf, über welche auf ein Kochrezept in elektronischer Form oder eine Ansammlung von Kochrezepten der externen Datenbank zugegriffen werden kann.

[0007] Erfindungsgemäß durchsucht die Steuerung ein Kochrezept mittels eines Programms oder eines sogenannten Bot, wie sie ein Fachmann für derartige Suchzwecke häufig verwendet, und bereitet sie als Daten auf. Dies erfolgt derart, dass mittels der Ergebnisse der aufbereiteten Daten bzw. Informationen aus dem genannten Kochrezept das Gargerät derart gesteuert und mit Garparametern versehen wird, dass ein gewünschter Garvorgang, eben entsprechend diesem Kochrezept, zumindest weitgehend automatisiert bzw. mit Programmsteuerung durchgeführt wird. Insbesondere werden dabei eben aus dem Kochrezept die vorgenannten Garparameter gewonnen, zumindest soweit dies möglich ist. Anders als mit dem vorherbeschriebenen Stand der Technik können mit der Erfindung nicht nur aus einer speziellen Rezept-Datenbank die notwendigen Informationen, Daten oder Garparameter entnommen werden, die dann schon speziell für das Gargerät vorbereitet sind. Vielmehr kann aus sogenannten Freitexten bzw. im Wesentlichen beliebig formulierten Kochrezepten, also auch wenn sie in normal verständlichem Fließtext formuliert sind, ein Herauslesen bzw. Extrahieren der Daten oder Garparameter erfolgen. Somit ist ein Zugriff auf eine erheblich größere Vielzahl von Kochrezepten möglich und vor allem auch auf freier formulierte Kochrezepte.

[0008] In Ausgestaltung der Erfindung kann die vorgenannte Schnittstelle zu einem Kochrezept oder einer Ansammlung von Kochrezepten in elektronischer Form ein Internetzugang sein, der zu allgemeinen Rezeptsammlungen im Internet gegeben ist. Dies können beispielsweise auch sogenannte Benutzern, Blogs odgl. im Internet sein, wobei die Kochrezepte nicht speziell für das Einlesen in ein Gargerät ausgelegt sein müssen, sondern eben erfindungsgemäß durch das verwendete Programm auch freitextmäßig formuliert sein können zur Verwendung durch Menschen. Hier ist es möglich, dass eine Bedienperson an der Steuerung Datenbanken im Internet oder Webseiten auswählen kann, die mit Priorität zu durchsuchen sind bzw. durchsucht werden sol-

len. Derartige bevorzugte zu durchsuchende Datenbanken oder Rezeptsammlungen können in einer Art Vorzugsliste in der Steuerung abgespeichert werden.

[0009] Vorteilhaft durchsucht das Programm bzw. ein Bot einen Rezepttext nach Schlüsselwörtern und/oder physikalischen Einheiten bzw. Zeichen, die in der Steuerung vorgegeben sind oder durch eine Bedienperson eingegeben werden. Diese Schlüsselwörter können für Gargerätfunktionen wie Beheizungsart, Temperatur bzw. Temperaturverlauf, Dauer odgl. ausgelegt sein. Vorteilhaft liegt ein Rezepttext dabei im HTML-Format vor, was aber nicht so sein muss.

[0010] In weiterer Ausgestaltung der Erfindung kann vorgesehen sein, dass eine Bedienperson das zuzubereitende Gericht bzw. das Gargut in die Steuerung eingibt. Dazu kann Spracheingabe, Barcode/Code-Eingabe oder eine Menüauswahl verwendet werden. Mit dieser Eingabe kann die Steuerung dann beliebige oder in einer Vorzugsliste vorgegebene Webseiten im Internet aufsuchen und nach entsprechenden Garrezepten bzw. Kochrezepten durchsuchen.

[0011] In anderer Ausgestaltung der Erfindung kann vorgesehen sein, dass die Schnittstelle des Gargärts einen Scanner aufweist bzw. ein Scanner ist. Damit können druckschriftlich vorliegende Kochrezepte eingescannt werden und anschließend durch die Steuerung ausgewertet werden, um die eingangs genannten Daten bzw. Garparameter für den Garvorgang zu gewinnen. So können beispielsweise Kochrezepte aus einem Kochbuch eingelesen und verwendet werden. Ebenso ist es denkbar, dass Kochrezepte, die auf einer Lebensmittelpackung aufgedruckt sind, eingelesen und ausgewertet werden.

[0012] In nochmals weiterer Ausgestaltung der Erfindung ist es möglich, dass aus einer vorgegebenen Datenbank für ein von einer Bedienperson vorgegebenes Gericht bzw. Gargut mehrere Kochrezepte gefunden und dargestellt werden, damit eine Bedienperson daraus auswählen kann. Dies ist ein wahrscheinlich zu erwartender Fall, da in derartigen Rezeptsammlungen üblicherweise für ein sehr allgemein vorgegebenes Gericht mehrere Rezepte oder Zubereitungsarten vorhanden sein werden. Nach Auswahl durch die Bedienperson kann das Kochrezept von der Steuerung analysiert werden, um daraus die benötigten Garparameter zu gewinnen. Dazu werden vorteilhaft zuerst Formatangaben, HTML-Tags, JAVA-Scripts, Werbebanner und sonstige inhaltsfreie Funktionen entfernt. Somit wird das ausgewählte Kochrezept von unnötigem Inhalt bzw. unnötigen Informationen befreit für eine bessere und einfachere Analyse.

[0013] Vorteilhaft werden also die Informationen in dem Kochrezept, die notwendig sind für den Gar-

vorgang, in Form von Schlüsselwörtern bzw. Schlüsselsequenzen, wie eben die explizite oder implizite Nennung von Beheizungsarten, Temperaturangaben, Zeitangaben odgl., unter Einbeziehung des jeweiligen Kontextes identifiziert und als Garparameter von der Steuerung übernommen, um den Garvorgang entsprechend zu steuern. Dieser Kontext ist insbesondere das grundsätzliche Gericht, das zubereitet werden soll, samt Art der Zubereitung.

[0014] In weiterer Ausgestaltung der Erfindung ist es möglich, die Steuerung so zu modifizieren, dass externe Datenbanken bzw. Webseiten, die über das Internet als Schnittstelle durchsucht werden, mittels Spracheingabe durch eine Bedienperson in die Steuerung eingegeben werden. Dies ermöglicht eine einfachere Steuerung. Zusätzlich kann eine Eingabe-einrichtung technisch einfacher aufgebaut sein bzw. benötigt nicht unbedingt Eingabelemente.

[0015] In weiterer Ausgestaltung der Erfindung ist es möglich, dass die Eingabe von externen Datenbanken bzw. Webseiten, die wie vorgenannt durchsucht werden sollen, mittels Zusatzgeräten wie Mobiltelefonen, mobilen Minicomputern oder Tablet-Computern durch eine Bedienperson in die Steuerung erfolgen kann. Dazu können diese Zusatzgeräte direkt über Steckverbindungen oder sonstige elektrische Verbindungen mit der Steuerung oder dem Gargerät verbunden werden, alternativ über drahtlose Verbindungen mit Funk, insbesondere Bluetooth oder WLAN, oder Infrarot.

[0016] In weiterer Ausgestaltung der Erfindung kann eine optische Anzeige vorgesehen sein, um das Kochrezept bzw. zumindest die als relevant extrahierten Garparameter anzeigen zu können. So sieht eine Bedienperson, was gerade als Kochrezept ausgewählt worden ist und welche Folgen dies hat bzw. wie dieses Kochrezept bzw. das entsprechende Gericht zubereitet wird. Eine solche Anzeige kann auch eine ansonsten für das Gargerät vorgesehene Anzeige sein. Alternativ kann eine Anzeige eines vorgenannten, mit dem Gargerät steuernd verbundenen Zusatzgeräts genutzt werden.

[0017] Diese und weitere Merkmale gehen außer aus den Ansprüchen auch aus der Beschreibung und den Zeichnungen hervor, wobei die einzelnen Merkmale jeweils für sich allein oder zu mehreren in Form von Unterkombinationen bei einer Ausführungsform der Erfindung und auf anderen Gebieten verwirklicht sein und vorteilhafte sowie für sich schutzfähige Ausführungen darstellen können, für die hier Schutz beansprucht wird. Die Unterteilung der Anmeldung in einzelne Abschnitte sowie Zwischen-Überschriften beschränken die unter diesen gemachten Aussagen nicht in ihrer Allgemeingültigkeit.

Kurzbeschreibung der Zeichnungen

[0018] Ausführungsbeispiele der Erfindung sind in den Zeichnungen schematisch dargestellt und werden im Folgenden näher erläutert. In den Zeichnungen zeigen:

[0019] Fig. 1 eine Darstellung eines Herdes mit einer Steuerung, die mit dem Internet verbunden ist und auf verschiedene Rezepte bzw. Informationen zugreifen kann und

[0020] Fig. 2 eine vergrößerte Darstellung einer Bedieneinrichtung des Herdes aus Fig. 1.

Detaillierte Beschreibung der Ausführungsbeispiele

[0021] In der Fig. 1 ist ein beispielhafter Herd **11** als Gargerät dargestellt. Der Herd **11** weist ein Kochfeld **12** mit vier Kochstellen **13a** bis **13d** auf sowie eine Backofenmuffel **15**. Sowohl die Kochstellen **13a** bis **13d** als auch eine Heizung für die Backofenmuffel **15** sind mit der Steuerung **17** verbunden. Darüber hinaus ist die Steuerung **17** mit einem Netzkabel **18** versehen, welches, wie nachfolgend noch näher erläutert wird, sozusagen mit dem Internet **27** verbunden ist.

[0022] Die Bedieneinrichtung **19** ist in der Fig. 2 in Vergrößerung dargestellt. Sie weist eine Anzeige **21** auf, vorteilhaft als LCD oder beliebig ansteuerbarer Bildschirm bzw. Display, vorteilhaft als Graphik-Display, möglicherweise auch farbig. Auf der Anzeige **21** ist Text **22** dargestellt, der beispielsweise ein eingangs genanntes Kochrezept in Volltext oder in verkürzter bzw. stichwortartiger Form wiedergibt. Des Weiteren können auf der Anzeige **21** auch die reinen bzw. extrahierten Garparameter **23** dargestellt werden, wie sie zuvor erläutert worden sind. Dies kann als Zustandsanzeige für eine Bedienperson dienen.

[0023] Des Weiteren weist die Bedieneinrichtung **19** im unteren Bereich noch mehrere Bedienelemente **24** auf, beispielsweise Schalter, vorteilhaft Berührungsschalter. Oben befindet sich in der Bedieneinrichtung **19** eine sogenannte Scanner-Zeile **25**, wie sie beispielsweise aus der DE 102006039235 A1 bekannt ist. Ihre Funktion wird nachfolgend auch noch beschrieben.

[0024] In einer ersten möglichen Ausgestaltung ist die Steuerung **17** eben mit dem Internet **27** als Schnittstelle verbunden. Von dort kann die Steuerung **17** auf in Fig. 1 symbolisch dargestellte Informationsquellen zugreifen, beispielsweise eine speziell für solche Zwecke aufbereitete Rezeptdatenbank **29**. Alternativ kann sie auf verschiedene Rezeptsammlungen **30a** und **30b** zugreifen werden, welche aber als Texte oder Seiten im Internet nicht für direkte Verarbeitung durch Geräte ausgelegt sind, sondern sich an Be-

dienpersonen wenden. Ein Beispiel hierfür ist die Internet-Seite „www.chefkoch.de“. Eine nochmals weitere Möglichkeit ist eine Rezeptbeschreibung **31**, die sozusagen nochmals freier formuliert ist bzw. noch nicht einmal direkt ein Rezept für eine Bedienperson zum Nachkochen ist, sondern eventuell allgemein eine Essensbeschreibung.

[0025] Die Steuerung **17** kann nun, angestossen durch eine Bedienperson über die Bedieneinrichtung **19**, insbesondere mit den Bedienelementen **24**, im Internet **27** nach Rezepten für ein bestimmtes Gargut als Gericht suchen. So kann beispielsweise „Braten“ bzw. „Schweinebraten“ zur automatisierten Zubereitung in der Backofenmuffel **15** als Stichwort an der Bedieneinrichtung **19** ausgewählt oder eingegeben werden, möglicherweise auch über eine vorgenannte Spracheingabe. Dann ist von einer Bedienperson noch die Quelle für die Rezepte bzw. für die Suche nach den Garparametern vorzugeben, beispielsweise allgemein „Internet“ oder bereits bestimmte Internet-Seiten. Diese können dabei von Hand oder per Sprache eingegeben werden, alternativ können vorprogrammierte Internet-Seiten aufgerufen werden.

[0026] Aus diesen Internet-Seiten bzw. aus dem Internet **27** zieht die Steuerung **17** dann mit Hilfe eines in ihr enthaltenen Programms oder eines Bot, wie er zuvor beschrieben worden ist, die notwendigen Garparameter heraus. Diese können gemäß Fig. 2 als Garparameter **23** an der Anzeige **21** auch dargestellt werden, beispielsweise Angabe des Gargerichts, Fleischart, Zubereitungsdauer und Zubereitungstemperatur, insbesondere bei Zubereitung in der Backofenmuffel **15** mit Programmsteuerung. Aber auch an den Kochstellen **13** kann eine solche Programmsteuerung mit unterschiedlichen Leistungsverläufen verwirklicht werden, beispielsweise mit hoher Leistung zum Ankochen und dann mit geringerer Leistung zum Weiterkochen von Braten odgl..

[0027] Zusätzlich kann noch ein Text **22** im oberen Bereich der Anzeige **21** dargestellt werden, der, wie vorbeschrieben, veranschaulicht, was gerade als Garvorgang abläuft.

[0028] Die Rezeptsammlungen **30a** und **30b** sowie die Rezeptbeschreibung **31** enthalten eben Text, beispielsweise Volltext oder auch im HTML-Format. Dieser wird dann eben von dem Programm bzw. dem Bot der Steuerung **17** durchsucht, wobei nach bestimmten Schlüsselworten wie „Beheizungsart, Temperatur bzw. Temperaturverlauf, Gardauer“ odgl. gesucht wird.

[0029] Eine weitere Möglichkeit ist noch dargestellt durch den Lebensmittelbehälter **33**, auf dessen Seite eine Zubereitungsinformation **34** aufgedruckt ist. Alternativ oder zusätzlich kann auch noch ein soge-

nannter QR-Code **35** vorgesehen sein. Sowohl Zubereitungsinformation **34** als auch QR-Code **35** können die notwendigen Informationen, aus denen die Garparameter von der Steuerung **17** herausgewonnen werden können, enthalten. Entweder kann dies schon sehr konkret sein oder aber ähnlich einer normalen Beschreibung eines Kochrezepts. Die Zubereitungsinformation **34** oder der QR-Code **35** werden dann über die Scannerzeile **25** der Bedieneinrichtung **19** gezogen, sodass hier auch die Scannerzeile **25** als erfindungsgemäße Schnittstelle zu einem Kochrezept oder einer Ansammlung von Kochrezepten dienen kann. Diese liegen nach dem Scannen ja in elektronischer Form vor und können ebenfalls ausgewertet werden. Alternativ kann der QR-Code eine genaue Fundstelle im Internet enthalten bzw. mittels Schnittstelle zum Internet ein genau für dieses Lebensmittel vorgesehenes Kochrezept im Internet in einer externen Datenbank finden.

[0030] Nicht dargestellt aber leicht vorstellbar für einen Fachmann ist das Vorsehen einer Sprachein- und -ausgabe am Herd **11** bzw. der Steuerung **17** oder der Bedieneinrichtung **19**. Hierfür wird beispielsweise auf die in der DE 102005018276 A1 aufgezählten Möglichkeiten explizit verwiesen.

ZITATE ENTHALTEN IN DER BESCHREIBUNG

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde automatisiert erzeugt und ist ausschließlich zur besseren Information des Lesers aufgenommen. Die Liste ist nicht Bestandteil der deutschen Patent- bzw. Gebrauchsmusteranmeldung. Das DPMA übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

Zitierte Patentliteratur

- DE 10057849 A1 [0002]
- DE 102009000652 A1 [0003]
- DE 102006039235 A1 [0023]
- DE 102005018276 A1 [0030]

Patentansprüche

1. Verfahren zur Zubereitung eines Garguts als Gericht mittels eines Gargeräts als Garvorgang, wobei das Gargerät ausgewählt ist aus der Gruppe Kochfeld, Herd, Backofen, Dampfgarer, Mikrowellenofen, wobei das Verfahren mit einer Steuerung für das Gargerät durchgeführt wird und dabei durch Garparameter gesteuert wird, wobei die Steuerung eine Schnittstelle aufweist zu einem Kochrezept oder einer Ansammlung von Kochrezepten in elektronischer Form, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Steuerung ein Kochrezept mittels eines Programms derart durchsucht und als Daten aufbereitet, dass mittels der Ergebnisse der aufbereiteten Daten aus dem Kochrezept das Gargerät derart gesteuert und mit Garparametern versehen wird, dass der gewünschte Garvorgang zumindest weitgehend automatisiert durchgeführt wird.

2. Verfahren nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Schnittstelle zu einem Kochrezept oder einer Ansammlung von Kochrezepten in elektronischer Form ein Internetzugang ist zu Rezept-Datenbanken oder Rezeptsammlungen im Internet, wobei vorzugsweise eine Bedienperson an der Steuerung mit Priorität zu durchsuchende Datenbanken im Internet oder Websites eingeben kann.

3. Verfahren nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Programm einen Rezepttext, vorzugsweise im HTML-Format, nach Schlüsselworten oder Zeichen durchsucht, die in der Steuerung vorgegeben sind oder durch eine Bedienperson eingegeben werden, vorzugsweise Schlüsselworte oder Zeichen für Funktionen des Gargeräts wie Beheizungsart, Temperatur bzw. Temperaturverläufe, Dauer odgl..

4. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass eine Bedienperson das zuzubereitende Kochrezept des Gerichts bzw. des Garguts in die Steuerung eingibt, vorzugsweise durch ein Verfahren aus der Gruppe Spracheingabe, Barcode/Code-Eingabe oder Menü-Auswahl.

5. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Schnittstelle einen Scanner aufweist bzw. ein Scanner ist zum Einscannen von druckschriftlich vorliegenden Kochrezepten zur anschließenden Auswertung durch die Steuerung.

6. Verfahren nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass aus einer vorgegebenen Datenbank für ein von einer Bedienperson vorgegebenes Gericht bzw. Gargut mehrere Kochrezepte gefunden und dargestellt werden zur Auswahl durch die Bedienperson, wobei anschließend das

ausgewählte Kochrezept aus der Datenbank analysiert wird zur Gewinnung der benötigten Garparameter, wobei es vorzugsweise dazu zuerst von Formatangaben, HTML-Tags, Java-Scripts, Werbeanbern und sonstigen inhaltsfreien Funktionen befreit wird.

7. Verfahren nach Anspruch 5 oder 6, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Informationen in dem Kochrezept in Form von Schlüsselwörtern bzw. Schlüsselsequenzen für die Garparameter, vorzugsweise aus der Gruppe Temperaturangabe, Zeitangaben, Beheizungsarten, unter Einbeziehung des jeweiligen Kontextes, insbesondere des grundsätzlichen Gerichts samt Zubereitung, identifiziert werden und als Garparameter von der Steuerung übernommen werden um den Garvorgang entsprechend zu steuern.

8. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass Datenbanken bzw. Websites, die über das Internet als Schnittstelle durchsucht werden, mittels Spracheingabe durch eine Bedienperson in die Steuerung eingegeben werden.

9. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass Datenbanken bzw. Websites, die über das Internet als Schnittstelle durchsucht werden, mittels Zusatzgeräten wie Mobiltelefonen oder mobilen Minicomputern durch eine Bedienperson in die Steuerung eingegeben werden.

10. Verfahren nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass an einer optischen Anzeige das Kochrezept bzw. zumindest die als relevant extrahierten Garparameter angezeigt werden.

11. Gargerät zur Durchführung des Verfahrens nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei das Gargerät ausgewählt ist aus der Gruppe Kochfeld, Herd, Backofen, Dampfgarer, Mikrowellenofen, wobei das Gargerät eine Steuerung und eine Schnittstelle zu einem Kochrezept oder einer Ansammlung von Kochrezepten in elektronischer Form aufweist, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Steuerung dazu ausgebildet ist, ein Kochrezept mittels eines Programms derart zu durchsuchen und als Daten aufzubereiten, dass mittels der Ergebnisse der aufbereiteten Daten aus dem Kochrezept das Gargerät derart gesteuert und mit Garparametern versehen wird zur zumindest weitgehend automatisierten Durchführung eines gewünschten Garvorgangs.

12. Gargerät nach Anspruch 11, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Schnittstelle einen Scanner aufweist bzw. ein Scanner ist zum Einscannen von

druckschriftlich vorliegenden Kochrezepten zur anschließenden Auswertung durch die Steuerung.

Es folgt eine Seite Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

